



Zur Stärkung zog es die Sänger in die Klosterwirtschaft.

Foto: Irgit Högel

## Ein Prosit auf den Chorgesang

Liederkranz Ausflug des Gesangvereins führt wieder mal nach Andechs

**Königsbrunn/Andechs** Bei bestem Fönwetter absolvierten die Sängerinnen und Sänger des Liederkranzes ihren diesjährigen Ausflug nach Andechs, auf den Heiligen Berg. Zum siebten Mal fand er heuer statt. Eine große Gruppe des Chores wanderte von Herrsching aus etwa eine Stunde durch das Kiental hinauf zum Andechser Kloster, die anderen ließen sich vom Bus fahren.

In der Klosterkirche stimmten die Sänger, beeindruckt von der Rokoko-Dekoration und den Deckengemälden Johann Baptist Zimmer-

manns, die Kanons „Dona nobis pacem!“ und „Da pacem domine!“ an. Dann besuchten sie auch das Grab von Carl Orff in der Schmerzhaften Kapelle.

### Vorbei ziehende Wanderer applaudierten spontan

Beim Verlassen der Kirche inspirierte der Blick auf die verschneiten Alpengipfel Chordirektor Josef Hauber dazu, im Freien die Bayernhymne anstimmen zu lassen, die er für vier Stimmen gesetzt hat. Vorbei ziehende Wanderer applaudierten

spontan. Anschließend ging es zur Stärkung in die Klosterwirtschaft.

Der Liederkranz bereitet sich zur Zeit intensiv auf sein Sommerkonzert am 15. Juni in der Mittelschule Süd vor. Außer in den wöchentlichen Chorproben und am PC üben die Sängerinnen und Sänger in zusätzlichen Stimmproben und an zwei Chortagen. In dem Konzert, bei dem Solisten und das Orchester Sinfonia Augustana mitwirken, sind beliebte Chöre und Arien aus Opern von Giuseppe Verdi und Richard Wagner zu hören. (AZ)